

WARENER WOCHENBLATT



Zum Inhalt:

- ▶ Änderungssatzung zur Zweitwohnungssteuer
- ▶ Steuer und Abgabenbescheide 2015
- ▶ Beschränkte Ausschreibung
- ▶ Kulturförderrichtlinie

STADT WAREN (MÜRITZ) & HEILBAD

Jahrgang 24

Sonnabend, den 10. Januar 2015

Nummer 01



Kurz informiert

► Mitarbeiter des Müritz-Nationalparks begeistern Neustrelitzer Schüler für umweltfreundliches Papiersparen



Hätten Sie gewusst, wie viel Papier jeder Bundesbürger pro Jahr verbraucht? Stolze 250 Kilogramm im Durchschnitt! Die Palette reicht von Zeitungen über Werbedrucksachen, Verpackungsmaterial, Schreib- und Kopierpapier bis hin zu Papiertaschentüchern. Zum Vergleich: 1950 waren es nur ganze 32 Kilogramm pro Kopf, 1990 bereits 194 Kilogramm. Auch wenn inzwischen rund 75 Prozent davon aus recyceltem Altpapier gewonnen werden, wird natürlich auch für dessen Aufbereitung jede Menge an Wasser, Energie und Chemikalien verbraucht. Und dazu werden noch immer jedes Jahr Millionen Bäume auf der Welt gefällt, um neues „Frischfaserpapier“ zu erzeugen. Bäume, die als Schadstoff-Filter in unserer Klimabilanz fehlen. Eine alarmierende Bilanz! Um schon Schüler für diese Problematik zu interessieren, sind Mitarbeiter für Umweltbildung vom Nationalparkamt Müritz regelmäßig zu Veranstaltungen unterwegs. So zum Beispiel in der Nehru-Schule in Neustrelitz, zu der es seit 2011 partnerschaftliche Beziehungen gibt. In der vergangenen Woche veranstaltete dort Claus Weber mit seinen Kollegen vom Jugendwaldheim Steinmühle (dem Bildungszentrum im Müritz-Nationalpark) jeweils einen interessanten Unterrichtstag in insgesamt fünf 6. Klassen. Zur Vorbereitung bekamen die Schüler ein paar kleine Hausaufgaben gestellt. Die im Umgang mit dem Internet geübten Sechstklässler hatten etwa per Suchmaschine zu ermitteln, woher Deutschland die Rohstoffe für sein Papier bezieht. Und welches Papier gehört in die Blaue Tonne, welches nicht? Das war eine weitere Frage, deren Antwort man auch aus der Abfallfibel der Stadt erfahren konnte. Und schließlich pirschten die Schülerinnen und Schüler wie Detektive durch Neustrelitzer Läden für Büromaterial. Dort hatten sie zu ergründen, welche Mengen an umweltfreundlich erzeugtem Recycling-Kopierpapier angeboten wurden. Und zwar im Vergleich zu normalem Kopierpapier aus Frischfasern. Inklusive Preisvergleich. Das Ergebnis: Es gab nur relativ geringe Mengen Recycling-Papiers. Und dieses zu höheren Preisen, was mit einer angeblich zu geringen Nachfrage der Kunden begründet wurde. „Im Unterricht kam es uns dann darauf an, den Schülern möglichst bildhaft einige wichtige Verbrauchsdaten und Einsparmöglichkeiten zu vermitteln“, betont Claus Weber. Dafür brachte er ein Bündel Holzscheite mit, das etwa 7,5 Kilogramm wog. Diese Menge allein sei nötig, um eine Packung mit 500 Blatt Kopierpapier aus Holzfasern herzustellen, erklärte er. Hinzu kämen rund 130 Liter Wasser, die dabei verbraucht werden. Bei Recyclingpapier sind es immerhin knapp 80 Liter weniger. Dann zeigt Claus Weber eine 40 Watt-Glühlampe. Um ein einziges Blatt Kopier-Papier zu erzeugen, bedarf es soviel Energie, wie die Glühlampe in 1 Stunde und 20 Minuten verbraucht, erfahren die staunenden Schüler. „Ich fand die Informationen interessant und werde künftig nicht mehr so schnell Schreibpapier wegwerfen, sondern auch die Rückseiten für Notizen öfter benutzen“, sagte Sally. „Mir hat gefallen, wie man aus alten Plakaten zum Beispiel Briefumschläge basteln kann, auch wenn ich lieber SMS schreibe“, fügte Nico hinzu. „Am meisten Spaß gemacht hat mir aber das Papierschöpfen aus dem Altpapierbrei“, meinte Paul. „Da merkt man erst, wie mühsam das sein kann, auch nur ein einziges Blatt Papier herzustellen.“

► Bewerbungen für das Commerzbank-Umweltpraktikum im Müritz-Nationalpark

Der Müritz-Nationalpark bietet Praktikumsstellen im Zeitraum April bis Oktober 2015 an. Die Praktikumsdauer beträgt mindestens 3 Monate. Eine Stelle ist der Umweltbildung gewidmet. Die Praktikantin bzw. der Praktikant arbeitet hauptsächlich im Jugendwaldheim Steinmühle, der Bildungsstätte des Nationalparks. Die Praktikantin bzw. der Praktikant wird in die Lage versetzt, Bildungsprogramme zu den Themen Wald und Weltnaturerbe, Seen und Moore selbstständig durchzuführen. Zielgruppe sind vor allem Schüler. Dabei gibt es viele Möglichkeiten, eigene Ideen einfließen zu lassen. Gute Gelegenheiten bieten dazu auch die alljährlich stattfindenden Veranstaltungen wie die Fledermausnacht, das Junior-Ranger-Camp oder die Familienforschertage. Einfach mal raus aus den oft überfüllten Lehrsälen und dem Lärm der Uni-Städte!

Ein zweites Praktikum kann im Sachgebiet Öffentlichkeitsarbeit absolviert werden. Diese Stelle beinhaltet, mit den Einheimischen in Kontakt zu bleiben und sie von den Schutzziele zu überzeugen sowie Besuchern vor und während ihres Urlaubs mit Rat und Tat zur Seite zu stehen. Vor allem aber geht es darum, an der Entwicklung von Ausstellungen mitzuwirken und größere Veranstaltungen zum 25-jährigen Jubiläum des Nationalparks vorzubereiten.

Bewerben können sich Studenten aller Fachrichtungen, die ein Pflichtpraktikum benötigen. Sie sollten kontaktfreudig sein und dabei einfühlsam mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen umgehen können. Vorausgesetzt werden naturkundliche Grundkenntnisse, die Fähigkeit zum selbständigen und kreativen Arbeiten sowie Teamfähigkeit. Ein Auto ist unerlässlich, vor allem für die Stelle der Öffentlichkeitsarbeit. Ansonsten ist das Fahrrad ein wichtiges Fortbewegungsmittel im Nationalpark. Die Bewerbung zum Commerzbank-Umweltpraktikum ist ab sofort ausschließlich online unter www.umweltpraktikum.com möglich. **Die Bewerbungsfrist endet am 15. Januar 2015.**

Hintergrund

Die Commerzbank ermöglicht insgesamt 50 Studierenden aller Fachrichtungen ein spannendes Praxissemester in den schönsten Landschaften Deutschlands. In insgesamt 25 deutschen Nationalparks, Naturparks und Biosphärenreservaten können die Teilnehmer ein mehrmonatiges Praktikum absolvieren. Die Commerzbank unterstützt sie mit einem Praktikantenentgelt und sorgt für die Unterkunft. Die fachliche Betreuung wird von den Verwaltungen der Schutzgebiete übernommen.

► Jugendwaldheim verzeichnete Rekordbesuch



Ob Schulklassen oder Pilger - das Bildungszentrum des Müritz-Nationalparks ist für viele Besucher ein beliebter Anlaufpunkt. Auch 2015 sind zahlreiche interessante Angebote im Programm. Mit insgesamt 3.613 Übernachtungen hat das Jugendwaldheim Steinmühle im Müritz-Nationalpark 2014 seinen bisherigen Beherbergungsrekord aus dem Jahr 2010 (3.428 Übernachtungen) noch überboten. Insgesamt wurden 1.083 Gäste in dem offiziellen Bildungszentrum der Nationalparkverwaltung gezählt. Davon reisten viele in den insgesamt 53 begrüßten Gruppen an. Dazu zählten vor allem wieder Schulklassen in naturkundlichen Projektwochen, teilte die Leiterin des Jugendwaldheim Kerstin Schäfer mit. Mehr als 80 Prozent der Besucher kamen aus Mecklenburg-Vorpommern, die anderen aus Berlin,

Sachsen-Anhalt und Schleswig-Holstein. Als Gäste beherbergte das Jugendwaldheim für eine Nacht auch 24 Pilger, die auf dem Pilgerweg „Mecklenburgische Seenplatte“ unterwegs waren. „Wir hatten allen Besuchern im zurückliegenden Jahr wieder jede Menge Höhepunkte zu bieten“, betonte Kerstin Schäfer. „Dazu gehörten zum Beispiel der traditionelle Waldgottesdienst zu Himmelfahrt mit rund 300 Besuchern oder die erstmalige Führung zu einem abendlichen Froschkonzert am Weltumweltag im Juni.“ Besonders erfreut habe die Mitarbeiter des Jugendwaldheims, dass ihrer Einrichtung der Titel „Bildungszentrum für Nachhaltigkeit“ im Oktober verliehen wurde. „Wir werten dies als Anerkennung für die hohe Qualität unserer nachhaltigen außerschulischen Bildungsarbeit, sowohl im Jugendwaldheim als auch im gesamten Nationalpark“, sagte Kerstin Schäfer. Die entsprechende Urkunde wurde übrigens sowohl von Umweltminister Till Backhaus als auch von Bildungsminister Matthias Brodtkorb unterschrieben. „Ich empfinde es als wichtig, dass beide Seiten unsere Arbeit so positiv einschätzen“, unterstrich die Leiterin des Bildungszentrums. Sie kündigte zudem an: „Da in den nächsten fünf Jahren, in denen das Zertifikat gilt, eine stete Weiterentwicklung gefordert wird, wollen wir uns auch verstärkt der eigenen Fortbildung widmen.“ So werde es bereits im Januar in ihrem Haus einen weiteren Lehrgang für Mitarbeiter zur Ausbildung zum „Zertifizierten Natur- und Landschaftsführer“ geben sowie eine Fortbildung für Ranger, um die Qualität ihrer Besucherführungen im Nationalpark noch zu erhöhen. Höhepunkte in der Bildungsarbeit mit Kindern und Jugendlichen werden Camps im Sommer sein, in denen sich die Teilnehmer mit der nachhaltigen Nutzung von Energie im Zusammenspiel mit der Natur beschäftigen oder auch den Umfang der wiedervernässten Moore im Serrahner Teil des Schutzgebietes erfassen. Bereits im Mai wird das 25jährige Jubiläum der Arbeit mit Junior-Rangern im Müritz-Nationalpark mit einem zünftigen Camp begangen.

Amtliche Bekanntmachungen

► 1. Änderungssatzung zur Satzung über die Erhebung einer Zweitwohnungssteuer in der Stadt Waren (Müritz) vom 25.05.2010

Auf der Grundlage des § 5 Abs. 1; 4 und 5 der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern vom 13.07.2011 (GVOBl. M-V 2011, S. 777) und der §§ 1 bis 3 und 17 des Kommunalabgabengesetzes des Landes Mecklenburg-Vorpommern (KAG M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 12.04.2005 (GVOBl. M-V S. 522), zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 14. Dezember 2007 (GVOBl. M-V S. 410, 427) wird nach Beschlussfassung der Stadtvertretung am 17.12.2014 folgende 1. Änderungssatzung erlassen:

§ 2 Abs. 6 lautet neu:

Das Innehaben einer aus beruflichen Gründen überwiegend gehaltenen Zweitwohnung einer nicht dauernd getrennt lebenden verheirateten oder eine eingetragene Lebenspartnerschaft führenden Person, deren eheliche Wohnung sich in einer anderen Gemeinde befindet, unterliegt nicht der Zweitwohnungssteuer.

§ 9

Inkrafttreten

Die 1. Änderungssatzung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Waren, d. 29.12.2014


Müritzer
Bürgermeister



„Soweit beim Erlass dieser Satzung gegen Verfahrens- und Formfehler verstoßen wurde, können diese entsprechend § 5 Abs. 5 der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern in der Fassung der Bekanntmachung vom 13.07.2011 (GVOBl. M-V 2011, S. 777) nur innerhalb eines Jahres nach Bekanntmachung geltend gemacht werden. Die Einschränkung gilt nicht für die Verletzung von Anzeige-, Genehmigungs- und Bekanntmachungsvorschriften.“

► Wichtige Information der Steuer- und Abgabenbescheide 2015

Liebe Bürgerinnen und Bürger, seit einigen Jahren schon erfolgt die Bekanntgabe der Steuer und Abgabenbescheide für die Grundsteuer A und B, die Hundesteuer, die Gebühren für den Wasser- und Bodenverband und für die Straßenreinigungsgeldern in Form von Mehrjahresbescheiden. Das bedeutet, dass zu Beginn des Jahres 2015 nur der Steuerpflichtige einen neuen Mehrjahresbescheid erhält, wo es **Veränderungen** (z. B. durch Grundstücksverkäufen, An- und Abmeldungen von Hunden oder längerfristige Straßensperrungen, Teilnahme am SEPA- Lastschriftverfahren usw.) im Jahre 2014 selbst gab oder **ab 2015** wirksam werden.

Alle anderen Steuer- und Abgabepflichtigen begleichen auf der Grundlage des zuletzt erhaltenen Steuer- und Abgaben -Mehrjahresbescheides zu den Fälligkeiten 15.02., 15.05., 15.08. und 15.11. ihre Beträge.

Möchten Sie auch in Zukunft Ihre termingerechten Zahlungen absichern, wäre die Erteilung einer SEPA - Lastschrift an die Stadt Waren (Müritz), Sachgebiet Steuern /Liegenschafts -verwaltung sicherlich von Vorteil. Die von den Hundehaltern noch nicht abgeholten Hundemarken mit dem Aufdruck 2014-2015 werden weiterhin in der Stadtverwaltung, Steuerabteilung, Zimmer 4.24, Zum Amtsbrink 1, 17192 Waren (Müritz) ausgegeben.

► Informationsblatt zum SEPA-Lastschriftverfahren

Sehr geehrte Damen und Herren, durch die Teilnahme am Lastschriftverfahren wird Ihnen die Zahlung

- der Grundsteuern und anderer Grundstücksabgaben
- der Gewerbesteuer
- der Hundesteuer
- der Hortgebühren

und weiterer Verwaltungsgebühren und Abgaben wesentlich erleichtert. Haben Sie ein Konto bei einer Bank oder Sparkasse, sollten Sie nicht zögern, sich des Lastschriftverfahrens zu bedienen. Die Steuern und Abgaben werden am Fälligkeitstag von Ihrem Konto abgebucht.

Ihre Vorteile:

- Sie zahlen immer den richtigen Betrag, auch wenn sich die Steuer- und Beitragshöhe ändert.
- Sie sparen sich das Überweisen der Forderungen.
- Es müssen keine Zahlungstermine überwacht werden.
- Alle Zahlungen erfolgen pünktlich.
- Mit dem Kontoauszug Ihres Geldinstituts erhalten Sie über jede vorgenommene Abbuchung eine Quittung.
- Sie können jeder Abbuchung widersprechen (dies gilt nicht für eine SEPA-Firmen-Lastschrift) und von Ihrem Geldinstitut die Widergutschrift des abgebuchten Betrages verlangen. Hierfür gilt eine Frist von 6 Wochen, diese verlängert sich bei der SEPA-Basis-Lastschrift auf 8 Wochen.

Was müssen Sie tun?

Bitte füllen Sie die umseitige Einzugsermächtigung aus.

Hierzu einige Anmerkungen:

Im Zusammenhang mit der Schaffung eines einheitlichen europäischen Zahlungsverkehrsraumes (SEPA) kommt es auch zu Änderungen beim Lastschriftverfahren. So war eine Einzugsermächtigung nach altem Recht unbefristet bis zum Widerruf gültig; die SEPA-Lastschrift gilt max. 36 Monate nach der letzten Nutzung.

Wie bereits erwähnt, verlängert sich die Frist, in der Sie von Ihrem Geldinstitut die Widergutschrift eines abgebuchten Betrages verlangen können, von sechs auf acht Wochen. Sie haben also noch mehr Zeit, die Abbuchung auf Ihre Richtigkeit zu überprüfen.

Um einen reibungslosen Übergang vom „alten“ Recht auf das „neue“ SEPA-Recht zu ermöglichen, enthält die umseitige Einzugsermächtigung auch schon das neue SEPA-Lastschriftmandat. Eine gesonderte Ermächtigung ist dann nicht mehr erforderlich.

-Stadtkasse-
Zum Amtsbrink 1
17192 Waren (Müritz)

Gläubiger-Identifikationsnummer **DE74ZZZ00000052375**

1. Einzugsermächtigung

Ich ermächtige die Stadt Waren (Müritz) widerruflich, die von mir zu entrichtenden wiederkehrenden Zahlungen bei Fälligkeit durch Lastschrift von meinem Konto einzuziehen. Nach Benachrichtigung durch die Stadt Waren (Müritz) über die Umstellung auf die SEPA-Lastschrift gilt das folgende SEPA-Lastschriftmandat, die Einzugsermächtigung erlischt dann.

2. SEPA-Lastschriftmandat

Ich ermächtige die Stadt Waren (Müritz), Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der Stadt Waren (Müritz) auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Mir ist bekannt, dass ich innerhalb von 8 Wochen – beginnend mit dem Belastungsdatum – die Erstattung des belasteten Betrages verlangen kann. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Die Einzugsermächtigung/Das SEPA-Lastschriftmandat soll ab dem _____ für folgende Abgabearten gelten (bitte Zutreffendes ankreuzen):

- Grundsteuer/ Straßenreinigung/ Gebühr Wasser Boden
- Gewerbesteuer
- Hundesteuer
- Hortgebühren
- Mieten und Pachten
- Sonstiges.....

Vorname und Name / Firma:

Straße und Hausnummer:

Postleitzahl und Ort)

Kontoinhaber:

Straße und Hausnummer:

Postleitzahl und Ort:

Kreditinstitut:

.....
BIC-/SWIFT-Code (8 oder 11 Stellen)

IBAN: DE..... - - - -

.....
Datum und Ort	Unterschrift	Unterschrift Kontoinhaber

Vor dem ersten Einzug einer SEPA-Lastschrift wird mich die Stadt Waren (Müritz) über den Einzug in dieser Verfahrensart informieren.

Bitte ausfüllen und im Original zurücksenden!



Bitte beachten Sie:

- Abbuchungen von einem Sparkonto sind nicht möglich.
- Entstehen der Stadtkasse im Rahmen des Lastschriftverfahrens Kosten, die Sie zu vertreten haben, weil z. B. eine Lastschrift mangels Deckung nicht eingelöst wird, so sind diese Kosten von Ihnen zu tragen.
- Ergibt sich durch eine Umschreibung des Grundbesitzes ein neues Kassenzeichen, welches Ihnen durch einen neuen Bescheid zur Kenntnis gebracht wird, wird die bestehende Einzugsermächtigung nicht hierin übernommen.

Stadtverwaltung Waren

Kassenzeichen:

- s) Eignungsnachweis: Der Bieter hat zum Nachweis seiner Eignung Angaben gemäß VOB/A § 8 Nr. 3 (1) b, c, d, f und eine Freistellungsbescheinigung vom zuständigen Finanzamt vorzulegen.

- t) Ablauf der Zuschlags- u. Bindefrist:
u) Nachprüfstelle:

31. Mai 2015

Der Landrat des Kreises Mecklenburgische Seenplatte als Untere Rechtsaufsichtsbehörde
Platanenstraße 43, 17033 Neubrandenburg

► Öffentlicher Teilnahmewettbewerb für eine Beschränkte Ausschreibung gemäß § 3 Abs. 1 (2) VOB (A)

- a) Auftraggeber: WOGewa/Wohnungsbaugesellschaft Waren mbH
Radenkämpen 22, 17192 Waren
Tel. 03991 6132-0
Fax 03991 613252
E-Mail: info@wogewa-waren.de
- b) Vergabeverfahren: Öffentlicher Teilnahmewettbewerb für eine beschränkte Ausschreibung gemäß § 3 Abs. 1 (2) VOB (A)
- c) Art der Leistung: Sanierung Wohngebäude - 78 Wohneinheiten
- d) Ort der Ausführung: C.-Hainmüller-Str. 17 in 17192 Waren
- e) Art und Umfang: Sanierung
- f) Gewerk: Los 1 - Elektroinstallation
Los 2 - Sanitärinstallation
Los 3 - Heizungsinstallation
Los 4 - Lüftung
Los 5 - Fliesenlegerarbeiten
Nebenangebote sind zugelassen, sie sind als Anlage gesondert auszuweisen
- g) entfällt
- h) Frist der Ausführung: **II. Quartal 2015 - III. Quartal 2015**
- i) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend, mit bevollmächtigtem Vertreter
- j) Ablauf der Bewerbungsfrist für Anträge auf Teilnahme: **30. Januar 2015**
- k) Anschrift auf Bewerbung und der Stelle, wo Verdingungs- u. zusätzliche Unterlagen eingesehen werden können: WOGewa
Wohnungsbaugesellschaft Waren mbH
Radenkämpen 22, 17192 Waren
Tel. 03991 61320
Fax 03991 613252
E-Mail: info@wogewa-waren.de
- l) Sprache: deutsch
- m) Versand der Unterlagen erfolgt **ab 16.02.2015**
- n) Kosten der Ausschreibung: entfällt
- o) Ablauf der Frist für die Einreichung der Angebote: **Submission 10. März 2015**
- p) Anschrift für Angebotsabgabe: WOGewa
Wohnungsbaugesellschaft Waren mbH
Radenkämpen 22, 17192 Waren
Tel. 03991 61320
Fax 03991 613252
E-Mail: info@wogewa-waren.de
Das Angebot muss im verschlossenen deutlich gekennzeichneten Umschlag abgegeben werden.
- q) Sicherheiten: Vertragserfüllungsbürgschaft in Höhe von 5 % der Auftragssumme, Gewährleistungsbürgschaft in Höhe von 5 %
- r) Zahlungsbedingungen: Gemäß Verdingungsunterlagen

► Richtlinie über die Gewährung von Zuschüssen im Bereich Kultur und Kunst

In Waren(Müritz) - Kulturförderrichtlinie -

Die vielfältigen und abwechslungsreichen Angebote in Kunst und Kultur sind ein unverzichtbarer Bestandteil im Leben unserer Stadt für Einwohnerinnen und Einwohner und Touristen geworden. Verbände und Vereine, Künstlerinnen und Künstler und andere Einzelschaffende, aber auch private Anbieter und Unternehmen schaffen durch ihre Aktivitäten eine breite Kulturlandschaft, die auch über die Stadtgrenzen hinaus bekannt ist.

Die Stadt Waren(Müritz) fühlt sich für diese Entwicklung mit verantwortlich und wirkt entsprechend ihren Möglichkeiten unterstützend und fördernd bei den verschiedenen Events und Projekten. Dazu ergeht folgende Verwaltungsvorschrift:

1. Förderfähig sind Projekte aus den Bereichen :
Darstellende und bildende Kunst
Musik/Theater
Museen/Archive
Film und Medien
Literatur/Bibliotheken
Soziokultur
Heimatspflege/niederdeutsche Sprache
Freie Kulturarbeit
2. Zuwendungsempfänger können sein:
Verbände und Vereine, Kirchen, gemeinnützige Gesellschaften
natürliche Personen
Der oder die Antragsteller müssen in Waren (Müritz) ansässig sein.
3. Das Projekt/Event sollte einen räumlichen und/oder inhaltlichen Bezug zur Stadt haben.
Sie sollten einer gleichberechtigten Teilhabe von Frauen und Männern Rechnung tragen und der Demokratieerziehung dienen.
4. Die Anträge müssen bis zum 30.11. des Vorjahres in der Stadtverwaltung vorliegen. In Ausnahmefällen können noch Anträge bis zum 30.06 des laufenden Jahres gestellt werden, wenn das Projekt erst ab Juli des Jahres beginnt. Später eingehende Anträge werden nicht mehr berücksichtigt.
5. Eine Förderung erfolgt nur, wenn eine Beteiligung des Zahlungsempfängers von mindestens 20 % nachgewiesen wird. Der Antragsteller hat sich auch um eine höchstmögliche Beteiligung Dritter an dem Projekt zu bemühen.
Die Bewilligung einer Projektförderung erfolgt nur als Anteilfinanzierung. Eine Vollfinanzierung ist nicht möglich.
Ausgaben, die nicht direkt mit dem Projekt im Zusammenhang stehen, sind nicht förderfähig. Bei Zweckentfremdung der Mittel besteht Rückzahlungspflicht.
6. Für die Bewilligung muss ein schriftlicher Antrag mit der Beschreibung des Projektes und einem Finanzierungsplan vorliegen.
Anträge, bei denen die Gesamtfinanzierung nicht erkennbar ist, werden nicht berücksichtigt.
7. Ein Anspruch auf Gewährung eines Zuschusses besteht nicht. Aus einer einmaligen Förderung besteht kein Anspruch auf weitere Förderung in den Folgejahren.
8. Die Bewilligung der Zuschüsse erfolgt nach Bestätigung des Haushaltes der Stadt und im Rahmen der zur Verfügung stehenden Mittel. Die Beratung der eingereichten Maßnahmen und Projekte erfolgt im Bildungs-, Kultur- und Sozialausschuss. Nach der Bewilligung erfolgt eine schriftliche Bestätigung, auf deren Grundlage der Zuschuss abgefordert werden kann. Der Zuwendungsempfänger

hat nach Abschluss des Projektes einen Verwendungsnachweis zu erbringen, der bis zum 31. März des Folgejahres bei dem Zuwendungsgeber vorliegen muss. Bei Nichtrealisierung des Projektes ist das umgehend anzuzeigen und ein bereits gewährter Zuschuss zurück zu zahlen.

Diese Vorschrift tritt am Tage ihrer Veröffentlichung in Kraft.

Waren Müritz, den 02.12.2014

Möller
Bürgermeister

Mitteilungen aus dem Rathaus

► Einladung zum Jahresempfang

Es ist uns eine besondere Freude, den Bürgerinnen und Bürgern einen Rückblick auf das Vergangene und einen Ausblick auf die Aktivitäten des Jahres 2015 zu präsentieren. Wir laden Sie, liebe Warenerinnen und Warener, herzlich zur ersten städtischen Veranstaltung im neuen Jahr ein. Gemeinsam mit der Geschäftsführung der Kurzentrum Waren GmbH möchten wir Sie zum **Jahresempfang der Stadt Waren (Müritz) am 17. Januar 2015 um 10:00 Uhr im Kurzentrum Waren** begrüßen.

Norbert Möller René Drühl
Bürgermeister Präsident der Stadtvertretung

Aufgrund der begrenzten Sitzplätze ist eine Anmeldung erforderlich. Parkmöglichkeiten stehen in der Tiefgarage des Kurzentrums und am Papenberg zur Verfügung.

► Erscheinen und Abgabetermine des Warener Wochenblattes 2015

Nummer	Erscheinungs-termin	Abgabe der Beiträge
WWB 01	10.01.2015	30.12.2015
WWB 02	24.01.2015	15.01.2015
WWB 03	07.02.2015	29.01.2015
WWB 04	21.02.2015	12.02.2015
WWB 05	07.03.2015	26.02.2015
WWB 06	21.03.2015	12.03.2015
WWB 07	04.04.2015	26.03.2015
WWB 08	18.04.2015	09.04.2015
WWB 09	02.05.2015	23.04.2015
WWB 10	16.05.2015	07.05.2015
WWB 11	30.05.2015	20.05.2015
WWB 12	13.06.2015	04.06.2015
WWB 13	27.06.2015	18.06.2015
WWB 14	11.07.2015	02.07.2015
Sonderblatt	25.07.2015	16.07.2015
WWB 15	08.08.2015	30.07.2015
Sonderblatt	22.08.2015	13.08.2015
WWB 16	05.09.2015	27.08.2015
WWB 17	19.09.2015	10.09.2015
WWB 18	02.10.2015	24.09.2015
WWB 19	17.10.2015	08.10.2015
WWB 20	31.10.2015	22.10.2015
WWB 21	14.11.2015	05.11.2015
WWB 22	28.11.2015	19.11.2015
WWB 23	12.12.2015	03.12.2015
WWB 24	23.12.2015	14.12.2015

► 5. Sitzung der Stadtvertretung

Zur 5. Sitzung der Stadtvertretung am 17.12.2014 waren von 28 Stadtvertretern 27 anwesend.

Folgende Beschlüsse wurden bestätigt:

- 2014/0113 Wahl des 2. Stellvertreters des Präsidenten der Stadtvertretung der Stadt Waren (Müritz)
- 2014/0093 Einwohnerantrag
- 2014/0117 1. Änderung zur Satzung über die Erhebung einer Zweitwohnungssteuer in der Stadt Waren (Müritz) vom 25.05.2010
- 2014/0106 Änderung des § 5, Absatz 2 im Vertrag zur Durchführung des Müritzfestes zwischen der Stadt Waren (Müritz) und der Firma Müritzevent GbR für drei Jahre
- 2014/0120 Kostenbeteiligung der Stadt Waren (Müritz) am Stadtverkehr ab 01.03.2015 bis 31.12.2016
- 2014/0124 Planfeststellungsverfahren Bahnhof Waren (Müritz)
- 2014/0114 Vergabe der Anerkennungsplakette für Gestaltung der Innenstadt Waren (Müritz)
- 2014/0108 Vergabe des Umweltpreises 2014
- 2014/0104 Richard-Wossidlo-Kulturpreis der Stadt Waren (Müritz) für 2014
- 2014/0116 Verkauf der Flurstücke 184/9; 185/22 und 186/13 der Flur 25, Gemarkung Waren (Müritz)
- 2014/0123 Auftragsvergabe Jugendzentrum „JOO“ Los 2 Rohbauarbeiten

Folgender Beschluss wurde nicht abgeschlossen:

- 2014/0119 Änderung des Gesellschaftsvertrages WOGewa Wohnungsbau-Gesellschaft GmbH Waren

Folgender Beschluss wurde abgelehnt:

- 2014/0094 Neubau einer Schwimmhalle auf dem Gebiet der Stadt Waren (Müritz)

Folgender Beschluss wurde zurückgezogen:

- 2014/0121 Barrierefreie Gestaltung des Bahnhofsunnels

► Termin für die nächste Sitzung der Stadtvertretung

Die nächste Sitzung der Stadtvertretung findet **am Mittwoch, dem 21. Januar 2015, um 18:00 Uhr** im Bürgersaal, Zum Amtsbrink 3, 17192 Waren (Müritz) statt.

Sollte die Tagesordnung aufgrund fortgeschrittener Zeit nicht abgearbeitet werden können, wird die Behandlung der verbleibenden Tagesordnungspunkte auf den

26. Januar 2015 um 18:00 Uhr
in der Regionalen Schule „Friedrich Dethloff“,
Multimediarium

vertagt.

Sollte die Tagesordnung auf Grund fortgeschrittener Zeit nicht abgearbeitet werden können, wird die Behandlung der verbleibenden Tagesordnungspunkt auf den

27. Januar 2015 um 18:00 Uhr
in der Regionalen Schule „Friedrich Dethloff“,
Multimediarium

vertagt.

Termine für die nächsten Sitzungen der Ausschüsse der Stadtvertretung

Stadtentwicklungsausschuss	13. Januar 2015
Finanz- und Grundstücksausschuss	14. Januar 2015
Hauptausschuss	22. Januar 2015

Hierzu laden wir alle interessierten Bürgerinnen und Bürger recht herzlich ein. Die Tagesordnung der jeweiligen Sitzung, der genaue Sitzungszeitpunkt sowie der Tagungsort können aus den Schaukästen:

- Rathaus, Neuer Markt 1,
- Verwaltungsgebäude, Zum Amtsbrink 1,

17192 Waren (Müritz), 5 Tage vor der Sitzung entnommen werden.

► EINWOHNERSPRECHSTUNDE des Präsidiums der Stadtvertretung

Die nächste **Einwohnersprechstunde des Präsidiums der Stadtvertretung** findet statt

am **Donnerstag, 22.01.2015**

von 16:30 bis 17:30 Uhr

im Büro des Bürgermeisters im **Historischen Rathaus** Neuer Markt 1, 17192 Waren (Müritz).

Für die Einwohnerinnen und Einwohner der Müritzstadt besteht die Möglichkeit, ortsbezogene Anliegen und Probleme vorzutragen. Als Ansprechpartner wird der Präsident der Stadtvertretung Herr **René Drühl** zur Verfügung stehen. Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich.

► Schiedsstelle

Leiterin Frau Zeuschner
Tel.: 03991 667632

Kontakt kann auch über die Stadtverwaltung hergestellt werden.
Ansprechpartner: Herr Stibbe, Leiter der Stabsstelle Recht, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Sitzungsdienst, Schiedsstellen
Tel.: 03991 177120
Fax: 03991 177128
E-Mail: recht@waren-mueritz.de

► Neue Sprechzeiten der Gleichstellungsbeauftragten

In Vertretung von Frau Schulz wird Frau Bülow vorbehaltlich der Zustimmung der Stadtvertretung im kommenden Jahr die Sprechzeiten der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Waren (Müritz) durchführen. An zwei Tagen in der Woche steht Frau Bülow den Bürgerinnen und Bürgern für Gespräche und Beratungen zur Verfügung.

Sprechzeiten

dienstags: 14:00 - 17:00 Uhr
donnerstags: 09:00 - 12:00 Uhr

Wir gratulieren

*Herzlichen Glückwunsch des Bürgermeisters der Stadt Waren (Müritz) nachträglich an die Jubilare ab dem 70. Lebensjahr im Zeitraum vom 20. Dezember 2014 - 09. Januar 2015.
Ebenso gratuliert der Bürgermeister zu ausgewählten Ehejubiläen*

70. Geburtstag

70. Frau Anneliese Maczey
70. Frau Christel Neitzel
70. Frau Edith Gelhar
70. Frau Hildegard Semper
70. Frau Karin Wiechmann
70. Frau Ursel Kulks
70. Herr Bernd Thalheim
70. Herr Detlef Kreuzberger
70. Herr Klaus Prehn
70. Herr Kurt-Dieter Schoknecht
70. Herr Siegfried Strasen

71. Geburtstag

71. Frau Annelie Ams
71. Frau Christel Schindler
71. Frau Christine-Maria Jaschob
71. Frau Edda Matho
71. Frau Gisela Pioch
71. Frau Heidemarie Sodemann
71. Frau Irmtraud Jahnke
71. Frau Linda Paetz
71. Frau Sabine Wackerow
71. Herr Dieter Conseur
71. Herr Dieter Kroll
71. Herr Georg Lindenblatt
71. Herr Hubert Meyer
71. Herr Peter Balehna
71. Herr Siegfried Bannert
71. Herr Siegfried Wessel

72. Geburtstag

72. Frau Anneliese Koch
72. Frau Brigitte Penner
72. Frau Christel Berkefeld
72. Frau Christel Ehmer
72. Frau Else Staß
72. Frau Erika Schulz
72. Frau Erika Stubbe
72. Frau Helga Krafft

72. Frau Ingrid Eschbach
72. Frau Ingrid Schmohl
72. Frau Irmtraud Suhrbier
72. Herr Hartwig Theumer
72. Herr Manfred Malow

73. Geburtsatg

73. Frau Gerda Lorenz
73. Frau Heide-Elisabeth Sadenwasser
73. Frau Helga Zimmermann
73. Frau Karin Gerbholz
73. Frau Lisa Renz
73. Frau Rosemarie Holst
73. Frau Rosemarie Krüger
73. Frau Ruth Fischer
73. Herr Dieter Hoth
73. Herr Klaus Dr. Kremp
73. Herr Uwe Block
73. Herr Waldemar Majewski

74. Geburtstag

74. Frau Bärbel Gaul
74. Frau Edeltraud Kerber
74. Frau Edeltraud Höppner
74. Frau Erika Krieger
74. Frau Gisela Nehls
74. Frau Irena Blunk
74. Frau Margitta Grundmann
74. Frau Maria Parschau
74. Frau Marie-Luise Schaar
74. Frau Monika Rachow
74. Frau Renate Kistenfeger
74. Frau Traute Börst
74. Herr Dietrich Schwedt
74. Herr Franz Rusnak
74. Herr Gerhard Lange
74. Herr Günther Sturm
74. Herr Karl-Heinz Bülow

74. Herr Kurt Abraham
74. Herr Paul Klingner

75. Geburtstag

75. Frau Afisa Samadi
75. Frau Christa Niemeyer
75. Frau Elisabeth Lindenau
75. Frau Eva-Maria Möller
75. Frau Gisela Rink
75. Frau Gisela Rühnholl
75. Frau Hannelore Hennig
75. Frau Hannelore Pannicke
75. Frau Helga Müller
75. Frau Helma Philipp
75. Frau Karin Benthin
75. Frau Margarete Kittler
75. Frau Sigrid Schwarz
75. Herr Dieter Jülich
75. Herr Ehrhard Dr. Müller
75. Herr Hans Dittmann
75. Herr Peter Burr
75. Herr Uwe Block

76. Geburtstag

76. Frau Christa Hartock
76. Frau Christel Reißner
76. Frau Elsbeth Kopittke
76. Frau Gerda Brech
76. Frau Gisela Rohde
76. Frau Ina Hannemann
76. Frau Renate Puls
76. Frau Ute Schwedowski
76. Herr Alfred Kadau
76. Herr Erwin Liebel
76. Herr Günter Robatzek
76. Herr Hans-Dieter Freyschmidt
76. Herr Heinz Mönck
76. Herr Karl Ickinger
76. Herr Paul Steinert
76. Herr Rolf Lorenz

77. Geburtstag

77. Frau Annemarie Lau
77. Frau Brunhilde Lindner
77. Frau Christel Fethke
77. Frau Gerda Quiram
77. Frau Inge Nordengrün
77. Frau Meta Lebahn
77. Frau Reinhilde Klawitter
77. Herr Ferdinand Zink
77. Herr Hans Geisler
77. Herr Klaus Basedau
77. Herr Klaus-Dieter Rose
77. Herr Manfred Müller
77. Herr Viktor Voth

78. Geburtstag

78. Frau Anni Gardetzki
78. Frau Christel Meidow
78. Frau Edelgard Gollnast
78. Frau Erika Weise
78. Frau Helene Rehm
78. Frau Liselotte Zippan
78. Herr Erwin Matejanski
78. Herr Franz Paulke
78. Herr Hans-Werner Kirchgässner
78. Herr Heinrich Müller
78. Herr Horst Schäfer
78. Herr Kurt Niemann
78. Herr Wolfgang Haase

79. Geburtstag

79. Frau Irene Abraham
79. Frau Waltraude Krüger
79. Herr Joachim Dörge
79. Herr Johann Kratzwohl
79. Herr Klaus Albrecht
79. Herr Rudolf Bobzien

80. Geburtstag

80. Frau Christa Gentsch
80. Frau Christa Hänler
80. Frau Christel Eckhardt
80. Frau Christel Waschk
80. Frau Edith Seefeldt
80. Frau Elfriede Setzke
80. Frau Erna Buchkammer
80. Frau Hilda Stumpf
80. Frau Ilse Smentek
80. Frau Ingrid Holz
80. Herr Horst Diercks
80. Herr Joachim Drohm
80. Herr Rolf Rogge
80. Herr Werner Dr. Stolpe

81. Geburtstag

81. Frau Annalise Wietzke
81. Frau Helga Wicka
81. Frau Trautchen Wilk
81. Herr Arthur Weiss
81. Herr Hans-Joachim Salzwedel

82. Geburtstag

82. Frau Alice Lehmann
82. Frau Annemarie Grundmann
82. Frau Brunhild Sponagel
82. Frau Christel Armster
82. Frau Christel Ewald
82. Frau Christel Zarnke
82. Frau Erika Rudolph
82. Frau Eva Kraemer

82. Frau Rose-Marie Dittmann
82. Herr Erwin Otto
82. Herr Gerhard Jung
82. Herr Wolfgang Gierke

83. Geburtstag

83. Frau Adelheid Kühn
83. Frau Christa Sengpiel
83. Frau Ilse Thoms
83. Frau Marie Mallon
83. Frau Ruth Barendorf
83. Herr Hans-Jürgen Kolar
83. Herr Heinz Birkholz
83. Herr Hermann Liebenow

84. Geburtstag

84. Frau Annalise Pundt
84. Frau Christa Sauer
84. Frau Elli Pasedag
84. Frau Erika Frind
84. Frau Sigrid Hagenow
84. Herr Berthold Radtke
84. Herr Hans-Joachim Penz
84. Herr Hans-Joachim Sydow
84. Herr Hans-Jürgen Holly
84. Herr Joachim Gemeinhardt

85. Geburtstag

85. Frau Christa Konopatzki
85. Frau Gerda Hannig
85. Frau Hildegard Boldt

85. Frau Ilse Voll
85. Frau Ursula Leutzow
85. Herr Heinz Frenz

86. Geburtstag

86. Frau Anna Paschen
86. Frau Elfriede Brunk
86. Frau Erika Nehring
86. Frau Erna Schellbach
86. Frau Gisela John
86. Frau Ilse Kruse
86. Frau Inge Genz
86. Herr Carl Peters
86. Herr Horst Radoll
86. Herr Kurt Zelms

87. Geburtstag

87. Frau Eva Solinski
87. Frau Gertraude Neumann
87. Frau Hildegard Michalik
87. Frau Ilse Zacker
87. Frau Ursula Behrens

88. Geburtstag

88. Frau Elfriede Ziebell
88. Frau Erika Regling
88. Frau Eva Rziha
88. Frau Irmgard Warkentin
88. Frau Rosemarie Heldt
88. Frau Stephanie Schickanz

88. Frau Wilhelmine Wasielewski
88. Herr Eberhard Hupfer
88. Herr Willi Schult

89. Geburtstag

89. Frau Agnes Protsch
89. Frau Erika Scheddin
89. Herr Karl-Ernst Klähn

90. Geburtstag

90. Frau Maria Schmidt

91. Geburtstag

91. Frau Gertrud Goewe
91. Frau Hildegard Schröder
91. Frau Lotte Pries
91. Herr Bruno Otto

92. Geburtstag

92. Frau Anna Kammel
92. Herr Heinz Teske

93. Geburtstag

93. Frau Herta Czoski

94. Geburtstag

94. Frau Hilde Köpke

95. Geburtstag

95. Frau Herta Kahl

97. Geburtstag

97. Herr Horst Dietrich

Herzliche Glückwünsche zur goldenen Hochzeit:

**Marianne und Kurt Schmidtke
Dr. Hanna und Günter Scholz
Gisela und Gerhard Nehls
Monika und Diethard Krauß**

Kinder, Jugend und Sport

► Jahresrückblick 2014 HSV 90 Waren e. V.

Das Jahr 2014 war wieder ein Jahr voller Aktivitäten, von guten sportlichen Leistungen bis hin zu personellen Problemen war dieses Jahr so einiges dabei. Aber bevor wir auf die einzelnen Teams direkt eingehen ein paar allgemeine Worte zum Jahr 2014. Der Verein konnte seine ca. 90 Mitglieder zum Jahr 2013 behaupten und bekommt langsam wieder leichten personellen Aufschwung im Jugendbereich. So wie wir Mitte des Jahres mit 4 Teams die Saison 13/14 beendeten, gingen wir auch in die Saison 14/15 welche sich aus 3 Teams im Jugendbereich und 1 Team im Erwachsenenbereich zusammensetzen. Als sportlicher Höhepunkt des 24-jährigen Vereins konnte unser traditionelles Müritz-Pokalturnier im Jugendbereich wieder als voller Erfolg verbucht werden. Auch medial entwickelten wir uns weiter mit dem neuen Design der Homepage, unserem Engagement bei Facebook und dem Anbieten unserer eigenen App. Nun aber zu unseren Teams:

Männer (Verbandsliga Ost)

In der vergangenen Saison 13/14 konnten unsere Männer mit 6 Siegen, einem Unentschieden und 9 Niederlagen die Saison als Sechster von 11 Mannschaften beenden. Dies ist eine solide Leistung, obwohl die Erwartungen und das angestrebte Ziel eher beim vierten Platz lagen. Als sportlicher Höhepunkt ist definitiv unsere Teilnahme am Gorch Fock Cup (Stralsund) zu erwähnen, dem größten Turnier Mecklenburg-Vorpommerns mit 15 Frauen- und Männermannschaften aus ganz Deutschland in 4 Hallen an einem Wochenende im Sommer. In diesem Jahr konnten unsere Männer wieder in die Hauptrunde einziehen und einen guten 6. Platz erzielen. Die Hinrunde der Saison 14/15 verlief für unsere Männer leider nicht so gut. Aufgrund von Abgängen, unglücklichen Langzeitverletzungen und beruflichen Veränderungen verlief die Hinrunde leider weniger als gut mit nur einem Sieg konnten unsere Männer gerade einmal

2 Punkte aus der Hinrunde mitnehmen und werden wohl auch noch den Rest der Saison auf dem Zahnfleisch kriechen müssen. Erst zum Ende der Saison werden unsere Verletzten und sich im Ausland befindenden Spieler zurückkehren. Trotz alledem wollen unsere Männer in der Rückrunde kämpfen und so viele Punkte wie möglich an die Müritz holen.

männliche Jugend B (MV-Liga)

Die männliche Jugend B ist in der MV-Liga der Saison 13/14 auf dem 8. Platz gelandet. Wo es in der Hinrunde noch klare Niederlagen gab, wurden in der Rückrunde beachtliche und knappe Ergebnisse erzielt. Ein Punktgewinn blieb den Jungs leider trotzdem verwehrt. Nach den Trainingslagern und Turnieren bzw. Testspielen in Feldberg, Osterburg und einem starken Sieg in Stavenhagen ging es in die neue Saison. Diese verlief bisher sehr durchwachsen, ähnlich wie die Rückrunde der vergangenen Saison: viele knappe Ergebnisse und doch leider kein Punkt. Trotzdem ist für das neue Trainergespann Schnelle/Lindner eine fortschreitende positive Leistungsentwicklung erkennbar.

Die Highlights 2014 waren wohl der sehr erfolgreiche ALD-Run for Charity und der gemeinsame Mannschaftsausflug zum Handballspiel der 2. Handballbundesliga nach Rostock. Wir wünschen uns für die Rückrunde, den einen oder anderen Punkt. Außerdem ist es natürlich das Ziel, die Jungs weiter voranzubringen und den Zusammenhalt der Mannschaft noch mehr zu fördern.

männliche Jugend C (Bezirksliga Ost)

Die männliche Jugend C ist 2013 aus einer Sportgruppe der Friedrich-Dethloff-Schule hervorgegangen und nahm in der Saison 13/14 den Punktspielbetrieb in der Bezirksliga Ost auf. Damals erreichte die junge Truppe mit 4 Siegen den 6. Platz. Die gute Saisonvorbereitung mit Turnierteilnahmen am Müritz-Pokalturnier, einem Turnier in Teterow

und in Tarp (SH) (siehe Foto mit Holger Glandorf) und Trainingscamp in Feldberg durch Trainergespann Kaps/Neumann bereitete die jungen Handballer optimal auf ihre zweite Saison in der Bezirksliga Ost vor. Bis zum Jahreswechsel konnte die mJC mit 6 Siegen aus 8 Spielen den 2. Platz einfahren. Noch dazu konnte sich das Team der Dethloff-Schule bei „Jugend trainiert für Olympia 1“ bis ins Landesfinale qualifizieren. Die Ziele für den Rest der Saison und 2015 sind klar: Platz 2 behaupten, weitere Verbesserung der Einzelspieler und der Mannschaft und gutes Abschneiden bei „Jugend trainiert für Olympia“.

weibliche Jugend C (Bezirksliga Ost)

Unsere weibliche Jugend C beendete die Saison 13/14 mit einem unglücklichen 10. Platz. Allerdings bot die Vorbereitung auf die laufende Saison einige Erfolge mit einem 2. Platz beim Müritz-Pokalturnier und einem 4. Platz bei den Jungendsportspielen des LK Rostock. Leider konnte an diese Ergebnisse nicht angeknüpft werden da ähnlich, wie bei den Männern personelle Probleme bestehen. Daher ist klares Ziel unserer Mädels kämpfen und weiter machen. Aus diesem Grund fahren die jungen Handballerinnen schon in den Winterferien in das erste Trainingslager nach Güstrow, um das Team für die Zukunft rechtzeitig formen zu können.

Aus Sicht des Vereins freuen wir uns auf das Handballjahr 2015, erst die Handball WM in Katar (15. Januar bis 1. Februar) und dann unser großes Vereinsjubiläum 25 Jahre HSV. Unsere Vorsätze für das Jahr 2015 sind nicht nur mehr sportliche Erfolge zu feiern, sondern auch bessere Struktur und viel mehr mediale Aufmerksamkeit zu erlangen, um auch in weiter Zukunft noch viel Spaß am Handball in Waren erleben zu können. Der HSV wünscht euch mit all seinen Mitgliedern und Unterstützern ein gesundes, sportliches, erfolgreiches Jahr 2015.

► **HSV 90 - C-Jugend überlegen**

Im vorgezogenen Punktspiel der 2. Halbserie in der Handball-Bezirksliga Ost empfing der HSV 90 Waren den HSV Greif Torgelow. Im Hinspiel behielt der HSV 90 nach dramatischem Spielverlauf knapp die Oberhand und erwartete auch in dieser Begegnung starke Gegenwehr. Die Müritzstädter starteten sehr konzentriert und führten bald schon mit 5:1. Dann schien aber das Pulver erstmal verschossen und es gelang im Angriff kaum noch etwas. Zu wenig Bewegung ohne Ball und kaum Überraschungsmomente stellten die Deckung der Gäste vor keine allzu großen Probleme. Glücklicherweise stand die Warener Abwehr weiter gut und Torwart Florian Mayerhoff war kaum zu bezwingen. So konnte der Vorsprung vom zwischenzeitlichen 6:4 bis zum Halbzeitstand von 10:5 wieder ausgebaut werden. Nach dem Wechsel gelang dann eine deutliche Verbesserung des Angriffsspiels. Torgefahr ging nun von allen Positionen aus und die größere Ausgeglichenheit des Warener Teams machte sich mehr und mehr bemerkbar. Bis zum 13:8 hielten die Gäste noch mit, dann zog der HSV 90 bis zum 19:9 vorentscheidend davon. Dieser klare Vorsprung wurde bis zum Schlusspfiff gehalten. Mit 26:16 gelang ein am Ende ungefährdeter Sieg und der erneute Sprung auf Platz 2 der Tabelle. Der HSV 90 spielte mit: Florian Mayerhoff, Domenic Steffen - Sascha Höppner (8), Eric Küsel (4), Nico Küsel (5), Georg Zimmermann (1), Justin Stabenow (3), Richard Mamerow (3), Justin Riehl (1), Julian Kreye, Leon Warnke (1).

► **Trommelprojekt der Klasse 8b am 18.12.2014**

Da die Klasse 8b der Regionalen Schule Waren/West in der 7. Klasse sehr begeistert von einer Veranstaltung mit dem „ProVie Theater Hohenbüßow“ im vergangenen Schuljahr war, wollte sie das Projekt zum Thema: Flucht und Migration fortsetzen. Herr Kraus brachte wieder Amri aus Ruanda zum Trommeln mit. Er begeisterte die Schüler erneut sehr mit seiner Anleitung und steckte alle Schüler zum Mitmachen an. Inzwischen spricht Amri sehr gut Deutsch und stellte mit ein paar Schülern eine afrikanische Süßspeise „Mandasi“ her. In den verschiedensten Sprachen wurde sich „Guten Appetit“ gewünscht, dann ließen sich alle gemeinsam die „Mandasi“ schmecken. Weiterhin konnten wir neue Gäste begrüßen, die zum ersten Mal Herrn Kraus in unsere Schule begleiteten, Amin aus Ghana und Karim aus Mauretanien. Beide erzählten ihre Lebensgeschichte auf Französisch bzw. Englisch. Amri übernahm meist die Übersetzung. Auch die Schüler versuchten, ihre Fragen auf Englisch zu formulieren. An diesem Tag gab es neben den vielen interessanten Gesprächen auch noch eine Besonderheit. Wir durften die Premiere eines Films über die Flucht von Amin aus Ghana und die Unterkunft im Asylheim in Neubran-

denburg erleben. Der Film beeindruckte alle. Die Schüler bedankten sich zum Schluss sehr für die Offenheit, mit der die Afrikaner über ihre tiefgreifenden Erlebnisse im Heimatland, der Flucht und damit verbundenen Schwierigkeiten berichteten.



Christine Holz, Klassenlehrerin der Klasse 8b

Kirchliche Nachrichten

► **Weihnachtsoratorium unter dem Herrnhuter Stern**

Für manche Menschen gehört das Weihnachtsoratorium unbedingt dazu: ohne dieses von Aufführenden und Zuhörern geliebte Werk kann nicht Weihnachten werden. Für all jene erklang am zweiten Advent in der von Kerzen erleuchteten und beinahe bis auf den letzten Platz besetzten Warener Georgenkirche das Weihnachtsoratorium von Johann Sebastian Bach. Unter der Leitung von Kantorin Christiane Drese führten Warener Musiker und Sänger die Kantaten I, III und V auf. Johann Sebastian Bach komponierte das Weihnachtsoratorium für die winterliche Festzeit 1734/35 und führte es mit dem Thomanerchor in den Gottesdiensten der beiden Leipziger Hauptkirchen Nicolaikirche und Thomaskirche auf. Heute erklingen oft mehrere Kantaten in einem Konzert. Damals jedoch wurde in jedem Gottesdienst zwischen dem 1. Weihnachtstag und dem Epiphaniastag - dem Tag der Offenbarung der Göttlichkeit des Herrn - die eine Kantate gespielt und gesungen, die sich thematisch auf diesen Festtag bezog: von der Geburt Jesu in einem Stall in Bethlehem bis zur Anbetung der drei Weisen aus dem Morgenland. Im Vorfeld hatte der Kantatenchor Waren Menschen, die Freude am Singen haben, zu dem Projekt „Weihnachtsoratorium zum Mitsingen“, eingeladen. In nur drei Wochen gemeinsamer Probenarbeit wuchsen Chor und Gastsängerinnen und -sänger zu einer Einheit zusammen. Die Gäste wirkten begeistert an dem Projekt mit und bereicherten den Chor, der die Eingangschöre der Kantaten stimmgewaltig frohlockend und lobpreisend Gott zur Ehre sang. Die Chorklassen der Evangelischen Arche Schule Waren unterstützten den Chor bei den Chorälen, Strophen aus bekannten Advents- und Weihnachtsliedern, und sangen diese auswendig. Das gut eingespielte Kantatenorchester Waren war mit Pauken, Trompeten und Streichern ein versierter Begleiter. Tenor Immo Schröder erzählte als Evangelist die wohlbekanntesten Geschichten aus dem Lukas- und Matthäusevangelium und trieb in seinen Rezitativen das Geschehen voran. Als weitere Solisten waren ihm die Sopranistin Anna Elisabet Muro, Annerose Kleiminger (Alt) und Matthias Vieweg (Bass) zur Seite gestellt. Diese wussten mit ihren Arien wie dem sehnsüchtigen „Bereite Dich, Zion,“ (Alt), dem kraftvollen „Großer Herr, o starker König,“ (Bass) oder dem wunderschönen Duett „Herr, dein Mitleid,“ (Sopran/ Bass) stimmlich zu überzeugen. Die anfängliche Aufgeregtheit des Chores legte sich rasch und alle Mitwirkenden bescherten uns einen klangvollen wunderbaren Spätnachmittag, der mit Beifall und Blumen bedacht wurde. Unter lang anhaltendem Applaus der begeisterten Zuhörer zog der Chor aus der Kirche aus. In den Köpfen der Sänger und Zuhörer klingen nun Melodien und Texte aus dem Weihnachtsoratorium nach, die neben den Kerzen Licht in die dunkle Zeit des Jahres bringen.

► Sankt Georgen

Güstrower Straße 18, Pastorin Anja Lünert, Tel. 732504;
Gemeindepädagoginnen: Annette Büdke, Tel. 182793;
Antje Hübner, Tel.: 631204 und Christiane Drese, Tel. 7325-06;
Kantorin Marie-Luise Harder, Tel. 121391

► Adventgemeinde Waren

Kirche der Siebentags-Adventisten, Bahnhofstraße 25 a
Ansprechpartner: Gudrun Schöning, Tel. 165747
Mo. 17:30 Uhr Posaunenchor
19:30 Uhr Bibelkreis
Di. 18:30 Uhr Bibelkreis Papenberg, Tel. 632817
Mi. 19:30 Uhr Frauenteeabend, Tel. 120540
jeder 3. Mi. im Monat nicht im Juli/August
Sa. 09:30 Uhr Bibelgespräch mit Kinderbetreuung
10:30 Uhr Predigtgottesdienst
14:00 Uhr jeder 2. Sa im Monat „Wandern mit National-
parkführer Michael“, Tel. 039926 3058

► Caritas Mecklenburg e. V.

Kreisverband Güstrow-Müritz, Kietzstraße 5
• **Beratungsstelle und Beratungsverein „St. Franziskus“**
Tel.: 181570, Fax: 1815725
Sprechzeiten: Di., 9:00 - 12:00 Uhr; Do., 14:00 - 17:00 Uhr
• **Sozialstation** (Häusliche Pflege, Hauswirtschaft)
Tel.: 121256, Fax: 123151, Funk: 0171 3337898
Sprechzeiten: Mo. - Fr., 7:00 - 14:00 Uhr

► Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde

Baptisten, Goethestraße 32, Gemeindeleiter: Bernd Osiabio
Kontakt: 01603691084, E-Mail: info@baptisten-waren.de
So. 09:30 Uhr Gottesdienst - parallel
Kinderstunde
Mo. 15:30 - 17:00 Uhr Papenberg-Kids im WWG-Treff,
Mecklenburger Straße 12
Mi. 16:30 Uhr Treffpunkt Bibel

► Evangelische Suchtkrankenhilfe Mecklenburg GmbH

Sucht- und Drogenberatungsstellenverbund Müritz
Mozartstr. 22; Tel.: 664380, 662195, Fax: 664414
Sprechzeiten: Mo./Do. 09:00 - 12:00 Uhr +
15:00 - 18:00 Uhr
Di./Fr. 09:00 - 12:00 Uhr
Mi. Termine nur nach Absprache

► Gemeinde Leuchfeuer Waren

freikirchliche Gemeinde, www.leuchfeuer-waren.de
Ansprechpartner: Michael Schott, Tel. 03991 730317
Treffen jeden Freitag, 19:30 Uhr, Ort nach Absprache

► Kath. Kirchengemeinde Heilig Kreuz Waren

• **Gemeinschaft der Franziskaner**
Pfarrer Bruder Martin, Kietzstr. 4
Pfarrbüroöffnungszeiten: Mo.: 09:00 - 12:00 Uhr
Do.: 11:00 - 12:00 Uhr
Tel.: 03991 121144 (Pfarramt)
heilig.kreuz.waren@t-online.de
http://www.heilig-kreuz-waren.de
• **Kath. Pfarrkirche „Heilig Kreuz“**, Goethestr. 28
Sonntagsgottesdienste
So. 10:30 Uhr heilige Messe
Werktagsgottesdienste
Di. 14:30 Uhr Rosenkranzgebet
Mi. 18:00 Uhr heilige Messe
Fr. 14:30 Uhr heilige Messe

► Klara - Kontakt- und Beratungsstelle für Betroffene häuslicher Gewalt

Lange Straße 35, Tel.: 165111
Sprechzeiten: Mo. + Fr. 08:00 - 12:00 Uhr
Mi. 13:00 - 16:00 Uhr
sowie nach Absprache

Wie bieten Ihnen kostenlose Beratung und Begleitung, anonymen Schutz und Sicherheit, Vermittlung zu weiterführenden Institutionen und Behörden, Unterstützung bei der Aufarbeitung der Gewalterfahrungen, Nachsorgeangebote, Präventionsveranstaltungen

► Landeskirchliche Gemeinschaft Waren

Ansprechpartner: Prediger Gerfried Blanckenfeldt
Rabengasse 2, Tel.: 1870-481, Fax: 1870-495,
lkg-waren@gmx.de
So. 17:00 Uhr Gottesdienst
Mo. 15:00 Uhr Frauenkreis
19:00 Uhr Gebetsstunde
Mi. 19:30 Uhr Bibelgespräch
Do. 15:00 Uhr Bibelgespräch (letzter Do. im Monat
Seniorenkaffee)
Fr. 18:00 Uhr Blaukreuz-Begennungsgruppe
Sa. 19:00 Uhr Jugendkreis

► Neuapostolische Kirche

Gemeinde Waren (Müritz), Große Gasse 3
Ansprechpartner: Jens Borhardt, Tel. 632990 o. 670195
www.nak-norddeutschland.de
Gottesdienstzeiten: So., 09:30 Uhr und Mi., 19:30 Uhr

Vereine und Verbände

► Behindertenverband Müritz e. V.

Dietrich-Bonhoeffer-Straße 6, Tel./Fax: 731893
behindertenverband-mueritz@gmail.com, www.abimv.de
Sprechzeiten: Mo./Di. 14:00 - 16:00 Uhr
Do. 10:00 - 12:00 Uhr

Unsere Angebote

- Betreuung und Beratung von Menschen mit Behinderung und deren Angehöriger
- Durchführung von Gesprächsrunden und Informationsveranstaltungen
- Hilfe und Unterstützung bei Antragstellungen und beim Umgang mit Behörden
- Unterstützung bei der Organisation von barrierefreien Urlaubsfahrten und Kuren

► AWO-Kommunikationszentrum

Für Frauen und Mädchen,
Schleswiger Straße 8, Tel: 03991/121536

AWO-Gruppe Mühlenberg
13.01.2015 13.30 Uhr Neujahrsbegrüßung
20.01.2015 13.30 Uhr Jahresrückblick
AWO-Gruppe Papenberg
13.01.2015 13.30 Uhr sportliche Betätigung
15.01.2015 13.30 Uhr Skibo
20.01.2015 13.30 Uhr Canasta
22.01.2015 13.30 Uhr Skibo
AWO-Gruppe „Mo. Mi. Do.“
12.01.2015 13.30 Uhr Kartenspieler
14.01.2015 09.30 Uhr kreativer Vormittag
15.01.2015 09.00 Uhr Neujahrswanderung,
Treff: KKZ

19.01.2015	13.30 Uhr	Kartenspieler
21.01.2015	09.30 Uhr	wir musizieren
	15.00 Uhr	Handarbeit
22.01.2015	09.00 Uhr	Kreativgruppe E. Witt

► **Blinden- und Sehbehindertenverein Mecklenburg-Vorpommern e.V.**

Gebietsgruppe Landkreis Müritz, Dietrich-Bonhoeffer-Straße 10, Tel. 125067

Der Blinden- und Sehbehindertenverein M-V bietet jeden Dienstag von 10:00 - 11:00 Uhr sowie nach Vereinbarung in seiner Geschäftsstelle Sprechstunden zu sozialrechtlichen Problemen sowie Hilfe zur Bewältigung des Alltags unter erschwerten Bedingungen einer Seh-schädigung an.

► **Deutsche Rheuma-Liga e. V.**

AG Waren (Müritz)

AG-Leiterin: Siegrun Bohland, Tel. 039926 3110
Schatzmeisterin: Gisela Strobach, Tel. 03991 120471
Jeden 1. und 3. Montag im Monat finden die Sprechstunden im WWG-Treff Dietrich-Bonhoeffer-Straße 10 (Hochhaus) in der Zeit von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr statt.

► **Deutsches Rotes Kreuz Gesundheitszentrum**

Weinbergstraße 19a; Ansprechpartnerin: M. Plischke
Tel. 03991/1821 19 oder mobil 01735942530
Sprechzeiten: 8.00 - 10.00 Uhr + Mi: 13.00 - 16.30 Uhr und nach Absprache

Lehrgänge Erste Hilfe

Erste Hilfe (Grundkurs - LKW)

27/28.01.15 DRK Gesundheitszentrum Weinbergstr. 19a 08.00-14.45 Uhr

Blutspende

30.01.2015 DRK Gesundheitszentrum Weinbergstr. 19a 14.00-18.00 Uhr

► **DMB-Mieterbund Mietverein Neubrandenburg e. V.**

Beratersprechstunden: Jeden 2. und 4. Donnerstag von 14:00 - 17:00 Uhr in den Räumen Dietrich-Bonhoeffer-Straße 7.

► **Haus + Grund Waren (Müritz) e. V.**

Kommen Sie zu uns, wenn Sie zu Haus/Grund sowie Vermietung Fragen haben. Wir beraten Sie, für Vereinsmitglieder kostenlos, nach telefonischer Vereinbarung.

Kontakt: Frau RA Weinreich, Siegfried-Marcus-Str. 45, Tel. 64300.

► **Hilfeangebote der Diakonie**

• **Begegnungsstätte „Lichtblick“ für sozialschwache Menschen, Alte wie Junge**

Kommunikation mit Gleichgesinnten, Ansprechpartnerin: Fr. Gaudau, Strelitzer Str. 27, Tel.: 03991 665838, Öffnungszeiten: Mo. - Fr., 07:00 - 15:30 Uhr
Kostengünstiges und abwechslungsreiches Frühstück und Mittagessen ab 1,70 EUR
Nach dem Motto: „Hast du's in der Börse nicht so doll, dann schlag dir bei uns den Magen voll.“

• **Betreutes Wohnen in der eigenen Häuslichkeit**
Menschen mit sozialen Schwierigkeiten erhalten Beratung und Begleitung in allen Lebenslagen, bei Problemen mit Ämtern und Behörden

► **Müritz-Chor**

Ansprechpartner: Christian Schneeweiß,
Tel.: 120340, 0172 3047559,
Die Proben des Müritzchores finden jeweils dienstags um 19:30 Uhr im Hotel am Tiefwareensee statt. Mitstreiter (männl. und weibl.) ab dem 14. Lebensjahr sind jederzeit willkommen.

► **Pop-Chor Mee(h)rklang e.V.**

Ansprechpartnerin: Peggy Kiepke, Tel.: 03991 665152.
Die Proben finden jeweils donnerstags um 19:00 Uhr in der Otto-Intze-Straße 2, im Bildungszentrum statt. Sänger und Sängerinnen ab dem 16. Lebensjahr sind immer herzlich willkommen.

► **Perspektive e. V.**

• **Betreuungsverein**

Otto-Intze-Straße 1, Tel.: 667028, Fax: 6739944

Ansprechpartnerin: Anja Burkhardt

Betreut werden: psychisch kranke Menschen; geistig, körperlich oder seelische Behinderte; alte und gebrechliche Menschen; Alkohol- und Drogenkranke

Angebot: Sprechstunde/Beratung, Do.: 13:00 - 17:00 Uhr

• **Schuldnerberatung**

Otto-Intze-Str. 1, Tel. 634897, Fax 1870458

Ansprechpartner: Frau Wollmuth

Angebot: Wir bieten Hilfe zur Selbsthilfe. Wir unterliegen der Schweigepflicht - Sie können uns vertrauen!

Jede seriöse Schuldnerberatung ist kostenlos - so auch unsere. Sprechstunden: Di./Mi. u. Do.: 09:00 - 12:00 Uhr und Do., 14:00 - 17:30 Uhr

• **Jugendbus**

Otto-Intze-Straße 1, Tel. 667027

Ansprechpartner: Frau Neue

Der Jugendbus kann ab sofort durch Vereine, Sportgruppen, Organisationen, Gemeinden u. a. Initiativen zur Verbesserung der Mobilität der Jugendlichen genutzt werden. Weitere Angaben unter www.perspektive-waren.de

► **Schmetterlingshaus e. V.**

D. Bonhoeffer-Str. 6; Ansprechpartnerin Frau Gotzhein,
Telefon: 122196

www.Schmetterlingshaus-Waren.de

montags

09:00 Uhr - 10:30 Uhr

10:30 Uhr - 12:00 Uhr

14:00 Uhr - 16:00 Uhr

15:30 Uhr - 18:00 Uhr

17:30 Uhr - 18:30 Uhr

dienstags

08:45 Uhr - 09:30 Uhr

9:00 Uhr

10:00 Uhr - 11:30 Uhr

19:30 Uhr - 21:00 Uhr

mittwochs

09:30 Uhr -

10:30 Uhr - 11:15 Uhr

14:30 Uhr - 16:00 Uhr

16:00 Uhr - 19:00 Uhr

16:00 Uhr

18:30 Uhr - 20:30 Uhr

donnerstags

9:30 Uhr - 11:00 Uhr

PC - Kurs für Senioren (Fortgeschrittene)
PC - Kurs für Senioren (mit Vorkenntnissen)

Klönstuw - gemütliche Kaffeestunde - Wir bitten um Voranmeldung
Spielnachmittag f. Kinder mit ihren Muttis/Vatis (Alter: bis 6 Jahre)
Tanz f. Kinder mit Frau Rukgaber

Bewegung u. Tanz
Nordic Walking für jedermann mit Herrn Behrend

Kirchenchor und mehr; Singen mit Frau Drese
Maito Sports - Antiaggressionstraining für Erwachsene

Frühstück des Allgemeinen Behindertenverbandes

Mobilitätsgymnastik für Senioren
Kindertreff mit Frau Büdke
offener Jugendtreff
Englisch für Kinder mit Sarah und Ben,
Kinder lernen spielend Englisch
Line dance Black dogs

Krabbelgruppe Treff junger Muttis/Vatis mit ihren Kindern (0-18 Monate)

15:00 Uhr - 16:00 Uhr	PC- Kurs (für Anfänger)
17:00 Uhr - 19:00 Uhr	Englisch für Anfänger, wir kochen und erlernen dabei die englische Sprache, Kursleiter Sarah Carrey
19:00 Uhr - 21:00 Uhr	Orientalischer Tanz Kursleiterin: Frau Radoll

freitags

09:30 Uhr - 11:30 Uhr	Handarbeit mit Frau Harnisch
16:00 Uhr - 19:00 Uhr	Offener Jugendtreff mit Herrn Wand-schneider und Herrn Jelitte
17:30 Uhr - 18:30 Uhr	Tanz für Kinder mit Frau Rukgaber

sonnabends

14:00 Uhr - 17:00 Uhr	Offener Jugendtreff mit Herrn Wand-schneider und Herrn Jelitte,
14:00 Uhr	Basteln für Kinder mit Frau Ertis,

Termine:

- 20.01.2015 9:30 Uhr „Frühstück und mehr...“ - mit dem Geschäftsführer der WOGewa - Herrn Wiechers; wir bitten um Voranmeldung bis 15.01.2015
- In der Zeit vom 07. bis 11.01.2015 können Sie Herrn Kevin Pöhls (Weltrekord in der Pyramidennachgestaltung mit Dominosteinen) in unserem Haus erleben. So können sich unter anderem auch die Kinder mit dem Bau von verschiedenen Elementen aus Dominosteinen beschäftigen. Wir wünschen allen viel Spaß.

Vorschau auf Februar 2015

03.02.2015	14:30 Uhr	Faschingskaffee
09.02. - 13.02.2015		English Day Camp für Kinder
17.02.2015	09:30 Uhr	Frühstück und mehr...

Seniorenverband BRH

Bund der Ruheständler, Rentner und Hinterbliebenen Ortsverband Waren, Tel. 662734

Veranstaltungen im Januar

15.01.2015	14:00 Uhr	Der Warener Bürgermeister Herr N. Möller stellt sich vor, Hotel Ecktanen
------------	-----------	--

Vorschau Februar

05.02.2015	15.00 Uhr	Kegeln, Kegelbahn
19.02.2015	14.00 Uhr	Verhalten bei Demenz in der Familie mit Frau Böser, Hotel Ecktanen

Sozialverband VdK Mecklenburg-Vorpommern e. V.

Kreisverband Waren (Müritz) e. V., Ansprechpartner: Herr Dröge, Tel.: 669092

Angebot: kostenl. Beratung an jedem 2. Mittwoch des Monats im Bürgerbüro der SPD, Rosa-Luxemburg-Straße 16 c (im Innenhof), 10:00 - 12:00 Uhr

Schwerpunkte: Rentenrechte, Kranken-, Unfall- und Pflegeversicherungen, Bundesversorgungs- und Opferentschädigungsgesetz; Grundsicherung für Erwerbslose; Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung

Volkssolidarität Kreisverband Mecklenburg-Mitte e. V.

Sozialstation „Müritzkreis“, Lange Str. 40
Tel./Fax: 182044, Funk: 0175 2766601 - Tag und Nacht
Sprechzeiten: Montag - Freitag, 08:00 - 10:00 Uhr

Angebote: Information zur Pflegestufe, Hilfe bei der Beantragung der Pflegestufe, Häusliche Kranken- und Altenpflege, Behandlungspflege, Krankenhausvermeidungspflege (auf ärztliche Verordnung), Urlaubspflege, Durchführung eines Pflichtpflegeeinsatzes, Hausnotrufsystem - Sicherheit in den eigenen vier Wänden, Essen auf Rädern.

„Die Erinnerung darf nicht enden, sie muss durch künftigen Generationen zur Wachsamkeit mahnen.“

- Roman Herzog -

Einladung

Der Präsident der Stadtvertretung, der Bürgermeister der Stadt Waren (Müritz) und der Bund der Antifaschisten laden Sie ein, den Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus, den 70. Jahrestag der Befreiung des KZ Auschwitz, feierlich zu würdigen.

24. Januar 2015, 10:00 Uhr
Jost-Reinhold-Saal
Kreismusikschule Waren (Müritz)
Strelitzer Straße 32

Programm

- 1. Musikstück**
- 2. Begrüßung und Gedenkrede**
Herr Bürgermeister Möller
- 4. Musikstück**
- 5. Rezitation**
- 6. Musikstück**
- 7. Kranzniederlegung vor dem Gedenkstein Am Kietz**
Worte des Gedenkens:
Herr Drühl, Präsident der Stadtvertretung

Es musizieren Schülerinnen und Schüler der Musikschule des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte

Impressum**Mitteilungsblatt mit öffentlichen Bekanntmachungen der Kommunalverwaltung Warener Wochenblatt**

Verlag + Satz: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG
Röbeler Straße 9, 17209 Sietow

Druck: Druckhaus WITTICH
An den Steinenden 10,
04916 Herzberg/Elster
Tel. 03535/489-0

Telefon und Fax: Tel.: 039931/57 90, Fax: 039931/5 79-30

Anzeigenannahme: Tel.: 039931/57 9-16

Redaktion: Fax: 039931/57 9-45

Internet und E-Mail: www.wittich.de, E-Mail: info@wittich-sietow.de

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für Anzeigenveröffentlichungen, Textveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Bezug: Kostenlose Verteilung an alle erreichbaren Haushalte der Stadt Waren (Müritz) und Ortsteile. Abgabe von kostenlosen Einzelexemplaren in der Stadtverwaltung, Zum Amtsbrink 1. Versendung (Abo) zum Portopreis von 1,55 € /Stück über die Stadtverwaltung. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4c-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. Die Vervielfältigungs- und Nutzungsrechte der hier veröffentlichten Fotos, Bilder, Grafiken, Texte und auch Gestaltung liegen beim Verlag. Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung des Urhebers.

Gemäß § 7 Abs. 4 des Landespressegesetzes für Mecklenburg-Vorpommern vom 6. Juni 1993 wird darauf hingewiesen, dass Gesellschafter des Verlages und der Druckerei letztlich sind: Edith Wittich-Scholl, Michael Wittich, Georgia Wittich-Menne und Andrea Wittich-Bonk.

Verantwortlich:
Amtlicher Teil: Der Bürgermeister
Außeramtlicher Teil: Mike Groß (V. i. S. d. P.)
Anzeigenteil: Jan Gohlke
Erscheinungsweise: 14-täglich
Auflage: 11.700 Exemplare

VERLAG + DRUCK

LINUS WITTICH KG

Heimat- und Bürgerzeitungen

